

## Finanzierungsmöglichkeiten der Familienpflege/Haushaltshilfe

Voraussetzung: mindestens ein Kind unter 12 Jahren (in Einzelfällen 14 Jahren) oder ein behindertes Kind lebt in der Familie.

Leistungsgrundlage	Leistungsbereich	Gesetzliche Regelung	Zuzahlungspflicht
§ 38 Abs. 1 SGB V	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bei Krankenhausaufenthalt</li> <li>• bei Kur und Rehabilitation</li> <li>• Stationär und Teilstationär</li> </ul>	Pflicht- bzw. Regelleistung	5-10 EUR pro Tag (außer Teilstationär)
§ 38 Abs. 2 SGB V	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bei akuter Erkrankung</li> <li>• zur Vermeidung oder Verkürzung eines Krankenhausaufenthalts</li> </ul>	Freiwilliger Leistungsbereich Dauer und Umfang regelt jede Kasse individuell und nach ärztlicher Verordnung	5-10 EUR pro Tag
§ 24 SGB V	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Risikoschwangerschaft</li> <li>• bis 6 Tage nach der Entbindung</li> </ul>	Pflicht- bzw. Regelleistung	nicht zuzahlungspflichtig
§ 20 SGB VIII (KJHG)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen</li> </ul>	Gesundheitliche oder andere zwingende Gründe (z.B. Tod, Inhaftierung, ...)	je nach Einkommen
§ 70 BSHG	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hilfe zur Weiterführung des Haushalts</li> </ul>	ist nachrangig zu § 20 SGB VIII	je nach Einkommen
Privatversicherte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• in der Regel kein Kassenanspruch</li> </ul>	Im Einzelfall erfragen	in der Regel Selbstzahler
Beihilfeberechtigte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bei stationärem Aufenthalt</li> <li>• in Anschluss an einen stationären Aufenthalt</li> <li>• bei längeren schweren Erkrankungen oder Risikoschwangerschaft ab der 5. Krankheitswoche</li> </ul>	Anteil der Kosten wird übernommen	

Zusammengestellt von der Evangelischen Haus- und Familienpflege Stuttgart e.V. (alle Angaben ohne Gewähr)